

# Adecco Stellenindex - Branchenbarometer

98 325 untersuchte Angebote im 2. Quartal 2010

Die Wirtschaft fasst wieder Tritt. Die Personalnachfrage der Unternehmen hat im zweiten Quartal erstmals wieder spürbar angezogen. Laut Adecco Stellenindex stieg die Zahl der Stellenangebote im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutschlandweit um sechs Prozent. Allerdings tragen die verschiedenen Branchen in unterschiedlichem Maße zu diesem Zuwachs bei.

**Logistik mit dem größten Angebotsplus:** Im privaten Dienstleistungssektor ragt die Logistikbranche mit den höchsten Angebotssteigerungen am Stellenmarkt heraus. Nach den Einbrüchen in den vergangenen Jahren schalteten die Unternehmen im zweiten Quartal zwei Drittel mehr Stelleninserate als im Vorjahreszeitraum. Gesucht werden Kraftfahrer, Speditionskaufleute und Lagerfachkräfte. Zu den Gewinnern zählt auch die Gastronomie mit 23 Prozent mehr Stellenausschreibungen. Demgegenüber stehen die Finanzdienstleister sowie die Wirtschafts- und IT-Berater weiterhin im Minus.

**High-Tech-Industrien im Aufwind:** Vor allem die Exportindustrien profitieren von der weltweiten Konjunkturerholung. Maschinenbau und Autoproduzenten verbuchen auf Grund der steigenden Auslandsnachfrage Auftragszuwächse. Im zweiten Quartal veröffentlichte

der Fahrzeug- und Maschinenbau 37 Prozent mehr Jobangebote als im Vergleichszeitraum 2009. Für Maschinenbauingenieure, Dreher, Fräser sowie Maschinen- und Kraftfahrzeugschlosser veröffentlichten die beiden Branchen sogar um die Hälfte mehr Offerten. Im Durchschnitt schalteten die Unternehmen aus dem Fertigungssektor gut 30 Prozent mehr Stelleninserate als von April bis Juni des vergangenen Jahres. Dieser Zuwachs ist umso bemerkenswerter, als die Betriebe durch den Abbau der Kurzarbeit auf die vorhandenen internen Arbeitskräfteressourcen zurückgreifen können.

**Baugewerbe sucht Personal:** Der Auftragseingang für das Baugewerbe stieg im Vergleich zum Vorjahr, nicht zuletzt dank der staatlichen Konjunkturprogramme, die aber Ende dieses Jahres auslaufen werden. Als Folge der konjunkturellen Erholung wuchs die Zahl der Angebote für Bauhandwerker und Bauingenieure spürbar.

**Weniger Stellenangebote der öffentlichen Hand:** Während das Angebotsvolumen der Beratungsunternehmen um zwölf Prozent wuchs, sank die Offertenanzahl im öffentlichen Bereich. Das betrifft sowohl das Gesundheits- und Sozialwesen als auch Behörden und Hochschulen.

